

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „CDL“ vom 5. November 2021 20:26

Zitat von German

Bei mir Berufliche Schule.

Ich habe aber auch Freunde mit Grundschulkindern, die ihre Kinder nach den Herbstferien erstmal zuhause lassen. Die Inzidenz ist bei uns allerdings auch über 300 und die Krankenhäuser sind voll.

Und wie wird das der Grundschule gegenüber begründet? Eine relevante Vorerkrankung (der Kinder oder Anverwandter in Wohngemeinschaft), die eine Teilnahme am Präsenzunterricht ärztlich begründet entschuldigen würde, wird es ja vermutlich nicht geben, sonst hätte diese ja auch bislang bereits bestanden. Oder gibt es eine solche Erkrankung und die Sorge vor Ansteckung ist inzwischen so groß, dass der Präsenzunterricht nach ärztlicher Abwägung nicht mehr sinnvoll erscheint? Ich kann derartige Sorgen sehr gut verstehen, nachdem ich selbst im letzten Schuljahr ständig extreme Angst hatte, bis ich im April endlich geimpft war. Ich habe mich trotzdem damals gegen den Fernunterricht entschieden (so lange es noch Präsenzunterricht gab), weil ich diesen schlichtweg für unersetzbbar halte. Auch wenn 6 Monate Fernunterricht mich im letzten Jahr vieles gelehrt haben an guten Fernunterrichtsvarianten und es durchaus gute Optionen gibt, die ich auch weiterhin umsetzen werde, hat dieses halbe Jahr mich darin bestärkt, Präsenzunterricht für unersetztlich zu halten - zumindest in der vorschulischen Bildung, dem Primarbereich und der Sek. I. Wenn es nicht anders geht ist Fernunterricht viel besser als gar kein Unterricht, dennoch habe ich Bauchschmerzen beim Gedanken an Grundschulkinder, die erneut nur noch im Fernlernen sollen lernen dürfen, obgleich die Schulen offen sind. Wäre es nicht möglich als Kompromiss Maske zu tragen?